

Riskante Modernisierung des Tarifsystems

Die Reform der Entgeltrahmenabkommen am Beispiel
der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württembergs

Forschung aus der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 101
Berlin: edition sigma 2009

422 S., kt. ISBN 978-3-8360-8701-8 € 27,90



Mit den Einheitlichen Entgeltrahmenabkommen (ERA) sollte in der Metall- und Elektroindustrie die bisherige Ungleichbehandlung von Arbeitern und Angestellten beendet und ein einheitliches, zeitgemäßes und gerechtes Entgeltsystem eingeführt werden. Die betriebliche Umsetzung des ERA galt als „Nagelprobe“ für die Zukunft des Flächentarifvertrags und als „Meilenstein“ in der Nachkriegsgeschichte der industriellen Beziehungen. Bahnmüller und Schmidt beleuchten auf der Basis umfangreicher empirischer Erhebungen die Einführung des ERA-Tarifvertrages in Baden-Württemberg. Dabei beschreiben sie einen unerwartet konfliktreichen Prozess. Die Konflikte hatten vornehmlich zwei Auslöser: Zum einen wurden die betrieblichen Sozialstrukturen stärker als erwartet verändert und es gab zahlreiche relative Verlierer der ERA-Einführung, zum anderen versuchte der Arbeitgeberverband mit einer neuen Strategie, den Tarifvertrag in ein Arbeitgeberinstrument umzumünzen. Die ERA-Einführung erwies sich in der Folge vor allem für die IG Metall als ausgesprochen riskantes Unternehmen zur Stabilisierung des Tarifsystems und zur Modernisierung der Entlohnung.

Aus dem Inhalt

Geleitwort zu den ERA-Berichten bei edition sigma

Sebastian Brandl

Vorwort

1. Problemhintergrund und Fragestellungen der Untersuchung

1.1 Zur Relevanz des ERA – 1.2 Fragestellungen der Untersuchung – 1.3 Aufbau des Berichts und Übersicht über die wichtigsten Befunde

2. Methoden und empirische Basis

2.1 Die überbetriebliche Ebene – 2.2 Die betriebliche Ebene

3. Die Branche, die Tarifakteure, das Tarifwerk und seine Entstehungsgeschichte

3.1 Die Metall- und Elektroindustrie in Baden-Württemberg und ihre Tarifverbände – 3.2 Entgeltpolitik und die Entgeltstrukturen in der baden-württembergischen Metall- und Elektroindustrie – 3.3 Die Entstehungsgeschichte des ERA – 3.4 Die wichtigsten Regelungen des ERA Baden-Württemberg im Überblick

4. Die ERA-Umsetzung

4.1 Rolle, Zielsetzungen und Umsetzungsstrategien der Tarifparteien – 4.2 Die ERA-Umsetzung in den Betrieben

5. Die neuen Strukturen und materiellen Effekte von ERA

5.1 Verbreitung und Stabilität der neuen Entgeltstrukturen – 5.2 Erwartete Effekte – 5.3 Eingetretene entgeltpolitische Effekte

6. Der ERA und die ERA-Einführung aus der Sicht der Beschäftigten und der Betriebsräte

6.1 Die ERA-Bewertung der Beschäftigten – 6.2 Die ERA-Bewertung der Betriebsräte

7. ERA und die Zukunft des Flächentarifvertrags und der industriellen Beziehungen

7.1 Einflussfaktoren der Entgelttermination – 7.2 Geschwächt oder gestärkt: Meinungswandel gegenüber den ERA-Akteuren und Konsequenzen für deren Handlungsbedingungen – 7.3 Erosion, Konversion oder Stabilisierung des Flächentarifvertrags?

Ebenfalls bei edition sigma – eine Auswahl:

Nick Kratzer, Sarah Nies: **Neue Leistungs politik bei Angestellten.** ERA, Leistungssteuerung, Leistungsentgelt

2009 306 S. ISBN 978-3-8360-8702-5 € 19,90

Annegret Bolte, Judith Neumer, Stephanie Porschen:

Die alltägliche Last der Kooperation. Abstimmung als Arbeit und das Ende der Meeting-Euphorie

2008 167 S. ISBN 978-3-8360-8687-5 € 14,90

Sarah Bormann: **Angriff auf die Mitbestimmung.** Unternehmensstrategien gegen Betriebsräte – der Fall Schlecker

2007 148 S. ISBN 978-3-8360-8685-1 € 12,90

Bestellung

Ich bestelle aus dem edition sigma-Programm:

Anzahl	Kurztitel oder ISBN	Ladenpreis
<input type="checkbox"/>	Ich erbitte – kostenlos und unverbindlich – weitere Informationen über das edition sigma-Verlagsprogramm.	

Name, Anschrift
Datum, Unterschrift

edition sigma
Karl-Marx-Str. 17 D-12043 Berlin
Tel. [030] 623 23 63 Fax 623 93 93
E-Mail: verlag@edition-sigma.de
Programminformationen, Titelrecherche und
Online-Bestellfunktionen rund um die Uhr:
www.edition-sigma.de

8701.09

edition
sigma

